

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis XVII

A. Entwicklung der Gemeindeselbstverwaltung in Österreich
und in Europa 1

I. Gegenstand des Gemeinderechts 1

II. Entwicklung des Gemeinderechts in Österreich 2

III. Ausblicke auf die Gemeinderechte im Ausland 14

IV. Gemeindeverwaltung und Europäische Union 16

B. Rechtsgrundlagen und Literatur des österreichischen
Gemeinderechts 21

I. Rechtsgrundlagen 22

1. Bundesverfassungsgesetzliche Rechtsgrundlagen 22

2. Landesverfassungsrechtliche Rechtsgrundlagen für
die Gemeindeorganisation 24

3. Ausführungsgesetzgebung der Länder 28

4. Ausführungsgesetzgebung des Bundes 30

5. Bezeichnung des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde 31

6. Durchführungsverordnungen des Bundes und der Länder 32

7. Selbständige Verordnungen der Gemeinden 33

8. Durchführungsverordnungen der Gemeinden 35

9. Der verwaltungsrechtliche Vertrag 35

10. Gewohnheitsrecht 36

11. Aufhebung gemeinderechtlicher Bestimmungen 37

12. Übergangsbestimmungen der Gemeindeverfassungsnovelle 1962
– Anpassung 39

II. Zusammenstellung der Rechtsquellen des Gemeinderechts 40

1. Bundesverfassungsgesetze 40

2. Einfache Bundesgesetze 42

3. Landesverfassungsgesetze 42

4. Gemeindeordnungen und Durchführungsbestimmungen 43

5. Stadtrechte (Statuten) 45

6. Gemeinderats- und Bürgermeister-Wahlordnungen sowie
Statutargemeindenwahlordnungen 47

7. Volksrechte (Bürgerrechte) 48

8. Aufwandsentschädigungen, Barauslagen für Gemeindemandatare
sowie Bezüge und Pensionen der Bürgermeister 49

9. Gemeindehaushaltsvorschriften und Vergabegesetze 50

10. Gemeindeverbändegesetze 51

11. Gemeindevermittlungsämter 52

III. Literatur 52*IV. Kommunalwissenschaftliche Institute* 56

C. Grundfragen der Gemeinde 57

I. Art und Leistungskraft der Gemeinde 57

1. Ortsgemeinde 58
2. Einheitsgemeinde 58
3. Leistungsfähigkeit der Gemeinden 60
4. Einrichtungsgarantie – Bestandsgarantie 62

II. Die Gemeinde als juristische Person 64

1. Rechtsfähigkeit der Gemeinde 64
2. Handlungsfähigkeit der Gemeinde und ihrer Organe 66
3. Deliktsfähigkeit der Gemeinde und ihrer Organe 68
4. Untergang der Gemeinde 69

III. Gebietskörperschaft 69*IV. Selbstverwaltungskörper – Verwaltungssprengel* 71

1. Selbstverwaltung 72
2. Verwaltungssprengel 75
- V. Selbständiger Wirtschaftskörper* 75
1. Vermögensträger 76
2. Wirtschaftliche Unternehmungen 76
3. Selbständige Haushaltsführung 78

VI. Abgabenhöhe 81*VII. Gemeindegebiet* 84

1. Das Gemeindegebiet als Teil des Landes- und Staatsgebietes und als Teil eines einheitlichen Währungs-, Wirtschafts- und Zollgebietes 85
2. Umfang und Bedeutung des Gemeindegebietes 86
3. Veränderungen des Gemeindegebietes 87
 - a) Allgemeines 87 · b) Grenzänderung 91 · c) Vereinigung 91 ·
 - d) Trennung 91 · e) Aufteilung 93 · f) Neubildung 93
4. Rechtsfolgen der Gebietsänderung 93
 - a) Allgemeines 93 · b) Entstehung und Untergang der Gemeinden 93 ·
 - c) Rechtsübergang – vermögensrechtliche Auseinandersetzung 94 ·
 - d) Rechtsüberleitung 95 · e) Neuwahl von Gemeindeorganen 97
5. Feststellung strittiger Gemeindegrenzen 97
6. Gliederung des Gemeindegebietes 98

VIII. Gemeindebürger, Bürgerrechte und Ehrenbürger 99

1. Allgemeines 99
2. Politische Rechte in der Gemeinde 101
 - a) Wahl des Gemeinderates 101 · b) Wählbarkeit in den Gemeinderat und in andere Organe der Gemeinde 102 · c) Information der Gemeindebürger – Fragestunde für Gemeindebürger 103 ·
 - d) Gemeindeversammlung (Bürgerversammlung) 103 ·
 - e) Gemeindevolksbefragung (Bürgerbefragung) 104 ·
 - f) Gemeindevolksbegehren (Bürgerbegehren, Bürgerinitiative) 105 ·
 - g) Gemeindevolksabstimmung (Bürgerabstimmung) 106 ·
 - h) Petitions- und Beschwerderechte 108 · i) Minderheitenschutz für die slowenischen und kroatischen Volksgruppen in Burgenland, Kärnten und Steiermark 108

3. Teilnahme an den Gemeindeeinrichtungen und Gemeindelasten 109
4. Schutz der Gemeindebewohner gegenüber der Gemeinde 110
5. Ehrenbürger und sonstige Ehrungen 111
- IX. *Name, Wappen, Farben, Siegel der Gemeinde* 112
 1. Name der Gemeinde und der Ortschaften 112
 - a) Allgemeines 112 · b) Namensänderung der Gemeinde 113 ·
 - c) Stadt- und Marktgemeinde 114 · d) Ortschaftsname 114
 2. Gemeindewappen 115
 - a) Verleihung des Gemeindewappens 115 · b) Führung und Verwendung des Gemeindewappens 116 · c) Schutz des Gemeindewappens 117
 3. Farben, Fahnen und Flaggen der Gemeinde 117
 4. Gemeindesiegel 118
- X. *Sonderregelungen für Statutargemeinden* 118
 1. Anspruch auf eigenes Statut (Stadtrecht) 119
 2. Rechtliche Stellung der Statutargemeinden 121
 3. Zulässige Unterscheidungen zwischen Statutargemeinden und anderen Gemeinden 122
 4. Unterschiede zwischen Statutargemeinden und anderen Gemeinden nach den Statuten (Stadtrechten) und Gemeindeordnungen 123
 - a) Gemeindegebiet 123 · b) Organe 123 · c) Gemeindeverwaltung – Bezirksverwaltung 125 · d) Kontrollamt – Kontrollausschuß 125 ·
 - e) Aufsicht 126
 5. Sonderstellung der Statutargemeinden nach einzelnen Gesetzen 126
- XI. *Sonderregelungen für die Bundeshauptstadt Wien* 127
 1. Die Sonderstellung von Wien als Gemeinde und Land 127
 2. Bundesverfassungsgesetzliche Sonderregelungen für die Bundeshauptstadt Wien 127
 3. Die Gemeindeorganisation nach der Wiener Stadtverfassung 128
 4. Organe der Statutargemeinde Wien 129
 5. Bezirke und Bezirksvertretungen – Dezentralisierung der Gemeindeaufgaben 132
 6. Wiener Sonderregelungen für die Zuständigkeit der Behörden und den Instanzenzug 133
 7. Staatliche Aufsicht – Ministeranklage 134
 8. Schutz der Gemeindeselbstverwaltung 134
- D. Organe der Gemeinde 136
 - I. *Organ und Organwalter* 136
 1. Allgemeines 136
 2. Organ und Organwalter nach der Gemeindeverfassungsnovelle 1962 137
 3. Organ und Organwalter nach den Gemeindeordnungen und Stadtrechten 138
 - II. *Gemeindeorgane* 139
 1. Einrichtung der Gemeindeorgane 139
 - a) Gesetzliche Einrichtung der Gemeindeorgane 139 · b) Minimum von Gemeindeorganen nach dem B-VG 140 · c) Einrichtung der Gemeindeorgane in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches

- der Gemeinde 140 · d) Einrichtung der Gemeindeorgane im übertragenen Wirkungsbereich 141 · e) Demokratische Einrichtung der Gemeindeorgane 142 · f) Einrichtung von Gemeindeorganen durch Gemeindeorgane 142 · g) Gemeindeorgane nach den Gemeindeordnungen und Stadtrechten 143 · h) Gemeindeorgane außerhalb der Gemeindeordnungen und Stadtrechte 146
- 2. Zuständigkeit der Gemeindeorgane 146
 - a) Zuständigkeitsregelung durch Gesetz 146 · b) Zuständigkeitsregelung durch Verordnung 147 · c) Zuständigkeit der Gemeindeorgane und rechtmäßige Bildung der Gemeinden 149 · d) Übertragung von Zuständigkeiten an staatliche Behörden 149 · e) Grundsätze der Zuständigkeitsverteilung 156 · f) Zuständigkeitsstreite von Gemeindebehörden 157 · g) Zuständigkeitsregelung nach den Gemeindeordnungen und Stadtrechten 159
- 3. Gemeindeamt (Stadtamt) – Magistrat 166
- III. *Organwalter (Funktionäre und Bedienstete)* 169
 - 1. Bestellung der Organwalter der Gemeinde 169
 - a) Allgemeines 170 · b) Die Wahl der Mitglieder des Gemeinderates 171 · c) Bürgermeister-Direktwahl 184 · d) Bürgermeisterwahl durch den Gemeinderat 187 · e) Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes 189 · f) Wahl der Vizebürgermeister 191 · g) Wahl der Ausschüsse des Gemeinderates 192 · h) Entsendung von Gemeindevertretern 193
 - 2. Rechte und Pflichten der Organwalter der Gemeinde 193
 - a) Gelöbnis 194 · b) Ausübung des Mandates 195 · c) Amtsverschwiegenheit (Amtsgeheimnis) 197 · d) Auskunftspflicht 200 · e) Weisungsgebundenheit (Gehorsamspflicht) 201 · f) Verantwortlichkeit nach den Gemeindeordnungen und Stadtrechten 204 · g) Schutz und Verantwortlichkeit nach dem gerichtlichen Strafrecht und Verwaltungsstrafrecht 206 · h) Amtshaftung 207 · i) Organhaftpflicht 208 · j) Zivilrechtliche Schadenshaftung und Dienstnehmerhaftpflicht 208 · k) Dienst- und Ruhebezüge der Gemeindebediensteten 209 · l) Barauslagenersatz, Aufwandsentschädigungen und Amtsbezüge der Gemeindemandatare 209 · m) Kranken- und Unfallfürsorge; Altersvorsorge 212 · n) Bezüge und Ruhebezüge an Bürgermeister, Vizebürgermeister, Stadträte ua 214 · o) Dienstfreistellung für die Funktionsausübung 216
 - 3. Beendigung der Amtsausübung 217
 - a) Allgemeines 217 · b) Mandatsverzicht 217 · c) Mandatsverlust 218 · d) Abberufung (Mißtrauensantrag) 219 · e) Abwahl des direkt gewählten Bürgermeisters 221 · f) Amtsenthebung 223 · g) Auflösung des Gemeinderates 223
- E. Gemeindeselbstverwaltung – Eigener Wirkungsbereich 225
 - I. *Umfang des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde* 225
 - 1. Subsidiaritätsprinzip 226
 - 2. Gemeindeselbstverwaltung in der Bundes- und Landesvollziehung 227
 - 3. Auslegungsgrundsätze zum eigenen Wirkungsbereich 227

4. Bezeichnungspflicht des Materiengesetzgebers	228
5. Ausnahmen von der Bezeichnungspflicht	230
II. <i>Allzuständigkeit nach Art 118 Abs 2 B-VG</i>	231
1. Allgemeines	231
2. Die Einheitsgemeinde	232
3. Das örtliche Interesse	234
4. Die Eignung	236
III. <i>Gewährleistete Selbstverwaltungsaufgaben nach Art 118 Abs 3 B-VG</i>	238
1. Allgemeines	238
2. Bestellung der Gemeindeorgane und Regelung der inneren Einrichtungen	240
3. Bestellung der Gemeindebediensteten	241
4. Örtliche Sicherheitspolizei	246
5. Örtliche Veranstaltungspolizei	253
6. Verwaltung der Verkehrsflächen der Gemeinde	254
7. Örtliche Straßenpolizei	257
8. Flurpolizei	259
9. Örtliche Marktpolizei	260
10. Örtliche Gesundheitspolizei	261
11. Sittlichkeitspolizei	264
12. Örtliche Raumplanung	266
13. Örtliche Baupolizei	270
14. Örtliche Feuerpolizei	273
15. Gemeindevermittlungsamt	276
16. Freiwillige Feilbietung beweglicher Sachen	278
IV. <i>Weitere, bezeichnete Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde</i>	279
V. <i>Selbständiges Ordnungsrecht</i>	296
1. Allgemeines	296
2. Voraussetzungen für die Erlassung ortspolizeilicher Verordnungen	298
3. Zulässige Regelungen in ortspolizeilichen Verordnungen	300
4. Erlassung ortspolizeilicher Verordnungen	302
5. Kundmachung von ortspolizeilichen Verordnungen	304
6. Geltung ortspolizeilicher Verordnungen	304
7. Aufsichtsbehördliche Ordnungsprüfung und Bekämpfung ortspolizeilicher Verordnungen	305
VI. <i>Eigenverantwortlichkeit und Gesetzmäßigkeit</i>	305
1. Gesetzmäßigkeit der Gemeindeverwaltung	306
2. Eigenverantwortlichkeit	308
3. Gemeindeselbstverwaltung: Bundes- oder Landesvollziehung	310
F. Die Gemeinde als Trägerin staatlicher Verwaltung	312
I. <i>Allgemeines</i>	312
II. <i>Inhalt des übertragenen Wirkungsbereiches</i>	316
III. <i>Umfang des übertragenen Wirkungsbereiches</i>	317
IV. <i>Die Befolgung oder Ablehnung von Weisungen</i>	320
V. <i>Instanzenzug und Entscheidungspflicht im übertragenen Wirkungsbereich</i>	321

VI. Verantwortlichkeit im übertragenen Wirkungsbereich	322
VII. Kostentragungspflicht im übertragenen Wirkungsbereich	323
VIII. Amtshilfe	324
 G. Die staatliche Aufsicht und Mißstandskontrolle	326
I. Allgemeines	327
II. Aufsichtsbehörden	330
III. Aufsichtsziele	332
IV. Aufsichtsmittel	333
1. Informationsrecht	333
2. Gebarungskontrolle	335
3. Verordnungsprüfung	337
4. Vorstellung	341
5. Aufhebung rechtskräftiger Bescheide	352
6. Nichtigkeit und Sistierung gesetzwidriger Bescheide	355
7. Aufhebung gesetzwidriger Beschlüsse und sonstiger Maßnahmen (Vollzugsakte) – Nichtigerklärung	356
8. Ersatzvornahme	359
9. Ordnungsstrafen und Amtsverlust sowie Disziplinaranzeige	363
10. Auflösung des Gemeinderates	365
11. Genehmigungsvorbehalte	369
V. Ausübung der Gemeindeaufsicht	375
VI. Mißstandskontrolle durch die Volksanwälte	378
VII. Aufsicht über Gemeindeverbände	381
 H. Schutz der Gemeindeselbstverwaltung	384
I. Allgemeines	384
II. Parteistellung	386
III. Beschwerderecht an den Verfassungsgerichtshof	388
IV. Beschwerderecht an den Verwaltungsgerichtshof	392
V. Stellungnahme zu Gesetzen und Verordnungen	394
VI. Gesetzesinitiative der Gemeinden	396
VII. Volksabstimmungsinitiative – Gesetzeseinspruch	397
 I. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	398
I. Zweck und Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde	400
II. Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung	402
III. Formen der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde	404
IV. Wirtschaftliche Unternehmungen der Gemeinde	407
1. Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmungen	410
2. Eigenbetriebe der Gemeinde oder selbständige ausgegliederte Unternehmungen	411
V. Betriebe gewerblicher Art, Versorgungs- und Hoheitsbetriebe (Besteuerung)	413
VI. Versorgungsmonopol – Versorgungspflicht	415
VII. Entgeltlichkeit – Unentgeltlichkeit	416
VIII. Versorgungseinrichtungen der Gemeinde	417
1. Kindergärten, Kinderkrippen, Horte	417

2. Volks-, Haupt- und Sonderschulen; Schülerheime 419
3. Wasserversorgung 421
4. Abwasserbeseitigungsanlagen 422
5. Abfallentsorgungs-Einrichtungen – Abfallwirtschaft 424
6. Verkehrseinrichtungen 425
7. Energieversorgung – Strom, Gas, Fernwärme 426
8. Krankenanstalten 426
9. Alters- und Pflegeheime 427
10. Friedhöfe und Bestattungsanstalten 429
- IX. *Förderungen* 430
- J. Die Finanzierung der Aufgaben der Gemeinden –
Finanzausgleich und Besteuerungsrechte der Gemeinden 432
- I. *Die Stellung der Gemeinde in der Finanzverfassung* 434
1. Die Finanzausstattung der Gemeinden in der Finanzverfassung und im
Finanzausgleich 434
2. Kostentragungspflicht der Gemeinden 435
3. Verbundene Steuerwirtschaft 437
4. Besteuerungsrechte und Ertragshoheit 438
5. Das freie Beschlußrecht der Gemeinde zur Abgabenausschreibung 440
6. Verpflichtung zur Abgabenerhebung 442
7. Interkommunaler Finanzausgleich 442
- II. *Ausschließliche Gemeindeabgaben* 443
1. Ankündigungsabgabe 445
2. Anzeigenabgabe 446
3. Aufenthaltsabgaben (Kurtaxen, Fremdenverkehrsabgaben,
Tourismusabgaben) 447
4. Benützungsgebühren 448
5. Dienstgeberabgabe für den U-Bahnbau in Wien 450
6. Gebrauchsabgaben 450
7. Getränkesteuer und Speiseeisabgabe 451
8. Grundsteuer 452
9. Hundeabgabe und andere Tierhaltungsabgaben 453
10. Interessentenbeiträge 454
11. Kommunalsteuer 455
12. Lustbarkeitsabgabe (Vergnügungssteuer), Videoabgabe 455
13. Parkgebühr (Kurzparkzonengebühr) 456
14. Standortabgabe 457
15. Versteigerungsabgabe 457
16. Verwaltungsabgaben der Gemeinden 458
17. Zweitwohnsitzabgaben 458
- III. *Ertragsanteile der Gemeinden* 459
1. Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundes- und
Landesabgaben 459
2. Oberverteilung 460
3. Unterverteilung 460
- a) Finanzbedarf und Finanzkraft 461 · b) Abgestufter Bevölkerungs-
schlüssel 461
4. Überweisung und Geltendmachung der Gemeindeertragsanteile 463

5. Abtretung und Verpfändung von Gemeindeertragsanteilen 464
6. Landesumlage und andere Umlagen 464
 - a) Landesumlage 464 · b) Sozialhilfeverbände-Umlagen (Bezirksumlagen) 465 · c) Kindergarten- und Schulgemeindevverbände-Umlagen 465 · d) Umlagen für andere Gemeindeverbände 465
- IV. *Finanzzuweisungen und Zuschüsse* 466
 1. Finanzzuweisungen 466
 2. Bedarfszuweisungen 467
 3. Zuschüsse 467
- V. *Dienstleistungen* 468
- VI. *Anleihen und Darlehen* 470

- K. *Gemeindeeigentum* 471
 - I. *Arten des Gemeindeeigentums* 472
 1. Gemeindevermögen 473
 2. Öffentliches Gut 474
 3. Gemeindegut 475
 4. Sondervermögen gemeinderechtlicher Art 476
 - II. *Verwaltung und Erhaltung des Gemeindeeigentums* 477
 - III. *Ausschreibung und Vergabe von Arbeiten und Lieferungen* 478
 1. Ausschreibungs- und Vergabepflichten nach den Gemeindeordnungen 479
 2. Ausschreibungs- und Vergabepflicht nach den EG-Richtlinien 480
 3. Ausschreibungs- und Vergabepflichten nach den Landesvergabegesetzen 481
 - IV. *Exekutions- und Konkursfähigkeit von Gemeindeeigentum* 483
 1. Exekutionsbeschränkungen nach der Exekutionsordnung 484
 2. Exekutionsbeschränkungen nach dem Finanz-Verfassungsgesetz und anderen Gesetzen 485
 3. Konkursfähigkeit der Gemeinde 486
 4. Ausgleichsfähigkeit der Gemeinde 486

- L. *Gemeindehaushalt* 487
 - I. *Grundsätze der Haushaltsführung der Gemeinde* 489
 1. Selbständige Haushaltsführung 489
 2. Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse nach dem Finanz-Verfassungsgesetz und der VRV 489
 3. Ziele und Schranken der selbständigen Haushaltsführung 490
 4. Gesetzliche Regelung der Gemeindehaushaltsführung 491
 5. Beschränkungen der Gemeindehaushaltsführung durch EU-Recht 492
 - II. *Voranschlag* 493
 1. Inhalt und Rechtsnatur des Voranschlages 493
 2. Veranschlagungsgrundsätze 493
 3. Form und Gliederung des Voranschlages 495
 4. Festsetzung des Voranschlages 496
 5. Voranschlagsprovisorium – Haushaltsführung ohne Voranschlag 497
 6. Voranschlagsfestsetzung durch die Aufsichtsbehörde 498
 7. Nachtragsvoranschlag 499

III. Durchführung des Voranschlages 499

1. Bindung an den Voranschlag 500
2. Anweisungsrecht 501
3. Notanordnungsrecht 501
4. Kassenkredite, Darlehen, Bürgschaften und Haftungen 501
5. Rücklagen 502
6. Bauvorhaben 503

IV. Kassen- und Buchführung 503

1. Kassenführung 504
2. Buchführung – Kameralistik, Doppik, ADV 504

V. Rechnungsabschluß 505*VI. Überprüfung der Gemeindegebarung* 507

M. Verfahrens- und Geschäftsordnungsbestimmungen 510

I. Verwaltungsverfahren 510

1. Rechtsgrundlagen 511
2. Vollziehung der Verfahrensbestimmungen im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde 513
3. Anwendung der Verwaltungsverfahrensgesetze – Ausnahmen 513
4. Dienstrechtsverfahren 515
5. Abgabenverfahren 515
 - a) Abgabenstrafrechtsverfahren 517 · b) Abgabenexekution 518
6. Verfahrensrechtliche Sonderregelungen in den Gemeindeordnungen und Stadtrechten 519
 - a) Kundmachung von Verordnungen und Beschlüssen 519 ·
 - b) Instanzenzug 522 · c) Oberbehörde 524 · d) Vollstreckung 525

II. Geschäftsordnungen 526

1. Das Wesen der Geschäftsordnungen 527
2. Verfassungsgesetzliche Geschäftsordnungsgrundsätze 528
3. Geschäftsordnungsbestimmungen in den Gemeindeordnungen und Stadtrechten 530
 - a) Recht und Pflicht zur Mandatsausübung und Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates 531 · b) Rechte der Fraktionen 532 ·
 - c) Einberufung 532 · d) Tagesordnung 533 · e) Akteneinsicht und Informationspflicht 533 · f) Öffentlichkeit 534 · g) Beschlußfähigkeit 535 · h) Vorsitz 536 · i) Befangenheit 537 · j) Anfragerecht: Fragestunde, „Aktuelle Stunde“ 539 · k) Behandlung der Beratungsgegenstände 541 · l) Abstimmung 542 · m) Verhandlungsschrift 543 ·
 - n) Vollziehung der Beschlüsse 544 · o) Hemmung (Sistierung) der Beschlüsse 545
4. Geschäftsordnungen für den Gemeindevorstand und die Ausschüsse des Gemeinderates 545

III. Innerer Dienst: Dienstbetriebsordnung, Verwaltungsmanagement, EDV 546

N. Interkommunale Zusammenarbeit – Verwaltungsgemeinschaften, Gemeindeverbände, Gemeindebünde 549

- I. Arbeitsgemeinschaften auf Grund von Vereinbarungen* 550
- II. Verwaltungsgemeinschaften* 551

1. Zulässigkeit der Bildung von Verwaltungsgemeinschaften	551
2. Verwaltungsgemeinschaften nach den Gemeindeordnungen und auf Grund einer freien Vereinbarung	552
a) Territoriale Beschränkungen	552
b) Freiwillige Bildung von Verwaltungsgemeinschaften nach den Gemeindeordnungen	553
c) Freiwillige Bildung von Verwaltungsgemeinschaften ohne gesetzliche Ermächtigung	553
d) Zwangsweise Bildung von Verwaltungsgemeinschaften	554
e) Die Verwaltungsgemeinschaft als Hilfseinrichtung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit	554
f) Aufgaben der Verwaltungsgemeinschaften	555
g) Kostenbeitrag der beteiligten Gemeinden	555
h) Austritt aus der Verwaltungsgemeinschaft oder Auflösung der Verwaltungsgemeinschaft	556
i) Gemeindeaufsicht über Verwaltungsgemeinschaften	556
3. Bestehende Verwaltungsgemeinschaften	557
<i>III. Gemeindeverbände</i>	557
1. Kompetenz zur Bildung und Organisation der Gemeindeverbände	558
2. Bildung von Gemeindeverbänden durch den zuständigen Gesetzgeber	558
3. Bildung von Gemeindeverbänden im Wege der Vollziehung	561
4. Bildung von Gemeindeverbänden im Wege der Vereinbarung	562
5. Territoriale Schranken für die Bildung von Gemeindeverbänden	565
6. Finanzierung der Gemeindeverbände – Umlagen und Entgelte	567
7. Rechtliche Stellung der Gemeindeverbände	568
8. Rechtliche Stellung der verbandsangehörigen Gemeinden	571
9. Organisation der Gemeindeverbände	572
10. Staatliche Aufsicht über die Gemeindeverbände	573
11. Bestehende Gemeindeverbände	575
12. Rechnungshofkontrolle	576
<i>IV. Gebietsgemeinden</i>	577
<i>V. Gemeindebund und Städtebund</i>	578
 Sachverzeichnis	585